



Ursprung: Antrag, Frakt. GRÜNE, SPD, LINKE

Beratungsfolge:

Datum Gremium

19.06.2024 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Frakt. GRÜNE, SPD, LINKE**

Drucks. Nr:1127/XXI

Das Café Berio muss bleiben

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, sich bei den Eigentümern des Gebäudes Maaßenstraße 7 für den Erhalt des Cafés Berio einzusetzen.

Die BVV appelliert an die Eigentümer des Hauses Maaßenstraße 7, den Mietvertrag mit dem Cafébetreiber zu verlängern und so den Fortbestand dieses über das Quartier hinaus, aber auch für den Regenbogenkiez wichtigen und unverzichtbaren Traditionslokals, zu sichern. Der BVV ist bis zur September-BVV 2024 zu berichten.

Begründung:

Das Café Berio im Schöneberger Norden ist eine Institution. Seit über 70 Jahren gibt es diese Einrichtung zwischen Nollendorf- und Winterfeldtplatz. Jetzt aber steht das Café vor dem Aus: Der Gewerbemietvertrag, der im September ausläuft, wird nach Angaben des Betreibers des Cafés Berio nicht verlängert – das Berio müsste dann raus. Eine Schließung dieses einmaligen Traditionslokals wäre über den Kiez hinaus ein schwerer Verlust. Das Café Berio muss gerettet werden.

Berlin, den 11.06.2024

Frau Losert, Ronja
Herr von Boxberg, Bertram

Herr Joswich, Torben Elias
Frau Wolfsturm, Annabelle

Frau Höppner, Marijke

Frau Harling, Manuela

Frau Wissel, Elisabeht
Frakt. GRÜNE, SPD, LINKE

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: